

# Vorwort

Auch der 2. Band der »Gitarrenkekse« soll eine Ergänzung zur klassischen Gitarrenliteratur darstellen, allerdings mit noch einfacheren Mitteln und einer erweiterten Tonsprache. Als Alternative zu technischen Anforderungen sind die Stücke mit musikalischen Mitteln verfeinert. So findet die Gitarre als „Perkussionsinstrument“ Verwendung, Taktwechsel, graphische Notation und Klangsprache kommen zum Einsatz. Geblieben aus Band 1 ist die Vielfalt der Stilikonen und die Intention, mit möglichst einfachen Mitteln ein tolles Klangerlebnis zu schaffen. Didaktisch sind die Stücke trotz der Vielfalt der Mittel noch kompakter angelegt, um ein durchgängiges Spiel des gesamten Heftes zu ermöglichen.

*Joachim Braun*